



© Eduard Hueber

Sehr dicht gepackte Einfügung in eine früher gegebene Reihe alter Villen mit Gärten. Der funktionell gemischte Komplex bleibt in der Höhe bestandsnah, die Straßenfassade korrespondiert aber eher mit der gegenüberliegenden, geschlossenen Zeilenbebauung mit Zinshäusern aus dem 19. Jh., was der neuen Nutzung mit meist kleinen Wohnungen ja durchaus entspricht.

Abschirmende Hofbildung an den Seiten der renovierten Villa mit dunklen Betonwänden; spitzwinkelige Addition eines dreigeschossigen Bürotraktes im Hinterhof über der Tiefgaragenabfahrt. Sukzessive Vergrößerung der Glasflächen bei den Läden im EG in Richtung Bahnhof. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

Wohn- und Geschäftshaus

Bahnhofstrasse 12 - 14
6700 Bludenz, Österreich

ARCHITEKTUR

Baumschlager Eberle Architekten

BAUHERRSCHAFT

i+R Gruppe

TRAGWERKSPLANUNG

gbd ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG

1997

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



© Eduard Hueber

Wohn- und Geschäftshaus

DATENBLATT

Architektur: Baumschlager Eberle Architekten (Carlo Baumschlager, Dietmar Eberle)

Mitarbeit Architektur: Harald Nasahl (PL)

Bauherrschaft: i+R Gruppe

Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH

Fotografie: Eduard Hueber

Haustechnik-Planung: GMI Ingenieure, Dornbirn

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 1995

Ausführung: 1995 - 1997

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthhaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.